

Leider, trotz zwei Anläufen, alles verloren

Zu unserem zweiten Runden Spiel waren wir am 11. Mai um 9.00 Uhr in Bachtobel (Zürich) aufgeboten. Schon die ganze Woche hat das Wetter zu reden gegeben. Es war nur Regen angesagt. Unsere Gegnerinnen waren jedoch sehr zuversichtlich. Also sind wir bei starkem Regen losgefahren.

Um ca. 9.30 Uhr konnten wir dann doch mit den ersten zwei Einzeln beginnen. Leider war es bei Isabelle (0:6 0:6) und Gerda (1:6 0:6) eine kurze und klare Sache. Während dem konnte auch Ruth mit ihrem Einzel beginnen. Am Ende der ersten beiden Spiele setzte der Regen wieder ein. Ruth konnte noch den ersten Satz fertig spielen. Mit 3:6 ging auch dieser an die Mannschaft von Bachtobel. Danach war nicht mehr an Tennisspielen zu denken. Es hat wieder stark geregnet. Die restlichen Partien mussten verschoben werden. Ruth hat ihr Spiel am Mittwoch abend fertig gespielt, aber leider auch verloren.

Judith wollte ihre erste IC Partie unbedingt auch vor dem offiziellen Verschiebedatum hinter sich bringen. Sie hat dann ebenfalls am Mittwoch gespielt. Sie hatte einen guten und fairen Einstand mit dem besseren Ende für Bachtobel (2:6 1:6).

An Auffahrt wurden dann noch die Doppel gespielt. Judith, Monika, Gerda und Isabelle haben sich wieder um 9.00 Uhr beim TC Bachtobel eingefunden. Jetzt war das Wetter perfekt. Anfangs war es wohl noch etwas kühl, zum Spielen haben die Temperaturen super gepasst.

Monika und Judith spielten das Doppel zwei. Im ersten Satz konnten sie sehr lange mithalten und mussten erst zum Schluss den Satz mit 4:6 abgeben. Der zweite Satz ging dann bedeuten schneller über die Bühne. Die Gegnerinnen konnten ihn mit 6:1 für sich entscheiden.

Gerda und Isabelle spielten ein hart umkämpftes Match. Den ersten Satz konnten sie mit 7:5 für sich entscheiden. Im zweiten Satz hatten sie beim Stand von 5:4 einen Matchball. Leider konnten sie ihn nicht verwerten und mussten den Satz im Tiebreak abgeben. Im entscheidenden Championstiebreak lagen wir sehr schnell 2:5 hinten. Wir haben bis zum 5:5 aufgeholt und dann vorgelegt zum 6:5. Es blieb spannend und eng bis zum 9:9. Dann Riss der Faden und wir mussten und mit 9:11 geschlagen geben.

Damit ist auch die zweite Runde mit 0:6 Punkten an unsere Gegnerinnen gegangen.

Von Isabelle Eichenberger